

Niederlande: Tierschutzstandards sollen gesenkt werden

In den Niederlanden gibt es politische Bestrebungen, die ab 2013 geltenden Tierschutzstandards für Schweine, die deutlich über EU-Vorschriften hinausgehen, abzumildern und an den EU-Standards zu orientieren.

Das gilt insbesondere für das Mastschweinen und Ferkeln zur Verfügung stehende Platzangebot. So hat die niederländische Landwirtschaftsministerin Gerda Verburg Ende März angekündigt, dass sie für Mastschweine nur noch einen Platzbedarf von 0,8 Quadratmetern anstrebt, gegenüber 0,65 Quadratmetern laut EU-Richtlinie und 0,75 Quadratmetern in Deutschland. Die aktuelle niederländische Gesetzeslage sieht hingegen einen Mindestwert von einem Quadratmeter vor, wie agrarheute.de schreibt. In Kombination mit weiteren ab 2013 greifenden nationalen und EU-Tierschutz- und Umweltstandards

könnte sich diese Anforderung laut einer Schätzung von Wissenschaftlern der Universität Wageningen auf einen Investitionsbedarf von 240 Euro pro Mastplatz summieren. Neue Standards sind auch für Spaltenböden geplant. Hier strebt Verburg nun an, sich an den Vorschriften in Dänemark zu orientieren. Eingelenkt hat die Ministerin zudem auch bei den Ferkelstandards, wo sie jetzt - abweichend von den gegenwärtigen Planungen - nur noch 0,3 und nicht mehr 0,4 Quadratmeter pro Tier für notwendig hält.

Ob die bestehenden Standards tatsächlich aufgeweicht werden, ist aber unklar, denn noch fehlt ein Parlamentsbeschluss, und Holland befindet sich in einer politischen Krise. Nach dem Ende der Grossen Koalition, die im Streit um den Afghanistan-Einsatz Ende Februar zerbrach, sind für den 9. Juni Neuwahlen angesetzt.

■ *lid, 23. April 2010*